

DEUTSCHLAND/WEST

 <p>Papenkamp 2-6 · 23879 Möln Telefon (04542) 801-0 Telefax (04542) 801-201</p>	Studie Nr.	101 275	530
	INSTITUTS-EINTRAGUNG:		
<ul style="list-style-type: none"> • Name und Anschrift des Befragten dürfen • nicht im Fragebogen notiert werden! 	Split:	3	Junge/West
	Land	Deutschland	14
INRA-Studie Nr.	55.1	Adressenliste-Nr.	
		Adressen-Nr.	
		Interviewer-Nr.	

Dieser Fragebogen ist vertraulich und darf nicht aus der Hand gegeben werden.

Das gesamte Interview ist mit allen Fragen in einem persönlichen Gespräch mit dem Befragten durchzuführen. Keineswegs darf die Befragung telefonisch durchgeführt werden oder der Fragebogen dem Befragten zum Selbstausfüllen überlassen werden, es sei denn, für einzelne Fragen ist dieses im Fragebogen durch eingedruckte Anweisungen besonders geregelt.

Guten Tag, ich komme von INRA Deutschland in Möln. Wir führen hier eine Umfrage durch und ich möchte Sie bitten, mir einige Fragen zu beantworten. Zuerst darf ich noch einiges allgemein zu dieser Studie, vor allem zu ihrem Sinn und Zweck sagen. Wir befragen einen repräsentativen Bevölkerungsquerschnitt. Ihre Meinung wird als repräsentativ für die Ansicht vieler berücksichtigt. Sie können sicher sein, dass dieses Interview geheim bleibt. Wir trennen Ihre Angaben im Institut so, dass man dem Interview nicht mehr ansehen kann, dass Sie es gegeben haben; in der Fachsprache heißt das, dass wir die Daten anonymisieren. Im Bericht über die Ergebnisse aller Interviews verwendet das Institut Ihre Angaben vertraulich, so dass Ihre Meinung oder was Sie sonst noch angegeben haben, als eine von mehreren Antworten zählt. Es heißt dann beispielsweise, dass 70% der Bevölkerung die eine und 30% die andere Meinung vertreten. Selbstverständlich gelten für das Institut insgesamt die strengen wissenschaftlichen Grundsätze der Markt- und Sozialforschung und die Verpflichtungen aus dem Datenschutzrecht. Das garantieren wir. Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig. Sind Sie damit einverstanden, dass wir in diesem Sinne mit Ihrem Interview arbeiten?

Text in dieser Schrift ist dem Befragten vorzulesen.

- Ja → **weiter im Interview**
- Nein → **kein Interview**

Text in dieser Schrift und **dieser Schrift** ist nur für den Interviewer bestimmt. Kennzeichnen der zutreffenden Antworten so ankreuzen, z.B.:

Ja

wenn falsch angekreuzt:

Ja

„Junge Leute“

A Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

Jahre

- 1 unter 15 Jahre → **ENDE**
- 2 15 - 19 Jahre → **QUOTE**
- 3 20 - 24 Jahre → **QUOTE**
- 4 25 Jahre und älter → **ENDE**

B INTERVIEWERFESTSTELLUNG:

Geschlecht des Befragten:

- 1 männlich → **QUOTE**
- 2 weiblich → **QUOTE**

Q1

Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

INT.: Mehrfachnennungen möglich.

- 1 Belgien
- 2 Dänemark
- 3 Deutschland
- 4 Griechenland
- 5 Spanien
- 6 Frankreich
- 7 Irland
- 8 Italien
- 9 Luxemburg
- 10 Niederlande
- 11 Portugal
- 12 Großbritannien (inkl. Nordirland)
- 13 Österreich
- 14 Schweden
- 15 Finnland
- 16 andere Länder
- 17 weiß nicht
- } weiter mit Frage Q52
- } ENDE

Fragen Q2 bis Q51 entfallen!

Q52 Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, was die Europäische Union für Sie persönlich bedeutet?

INT.: Liste Q52 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 ein Weg, für junge Leute eine bessere Zukunft zu schaffen
- 2 eine europäische Regierung
- 3 die Möglichkeit, in Europa überall hinzugehen, wohin ich möchte
- 4 eine Garantie für einen dauerhaften Frieden in Europa
- 5 ein Mittel zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation in Europa
- 6 ein Weg, Arbeitsplätze zu schaffen
- 7 ein Weg, die Rechte der Bürger zu schützen
- 8 viel Bürokratie, eine Verschwendung von Zeit und Geld
- 9 nur ein Traum, eine Utopie
- 10 das Risiko, unsere kulturelle Vielfalt zu verlieren
- 11 sonstiges (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 12 weiß nicht

Q53 Einmal alles in allem gesehen: Was wird uns die Europäische Union in zehn Jahren gebracht haben?

INT.: Liste Q53 vorlegen. Mehrfachnennung möglich.

- 1 eine bessere Lebensqualität für die meisten Menschen
- 2 mehr Möglichkeiten für Leute wie mich, Arbeit zu finden
- 3 mehr Gleichberechtigung von Männern und Frauen
- 4 weniger Diskriminierung von Ausländern und von Menschen aus anderen Kulturkreisen oder anderen ethnischen Gruppen
- 5 größere Schwierigkeiten, Entscheidungen zu treffen, weil mehr Länder Mitglieder geworden sind
- 6 eine höhere Arbeitslosigkeit
- 7 die Verwendung des Euros als gemeinsame Währung in Europa
- 8 es wird leichter sein, überall in Europa zu reisen, zu studieren, zu arbeiten und zu leben
- 9 mehr soziale Probleme (Entlassungen, Streiks, Konflikte)
- 10 es wird keine Europäische Union mehr geben (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 11 sonstiges (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 12 weiß nicht

Q54

Manche Leute sagen, daß Jugendliche und junge Erwachsene heutzutage eher länger zu Hause bei ihren Eltern wohnen bleiben als früher. Welches sind Ihrer Meinung nach die **drei** Hauptgründe hierfür?

INT.: Liste Q54 vorlegen. Maximal **drei** Nennungen zulassen.

- 1 junge Leute können es sich nicht leisten, von zu Hause auszuziehen
- 2 junge Leute heiraten später oder ziehen später mit ihrem Partner/ihrer Partnerin zusammen als früher
- 3 es gibt nicht genügend geeignete Wohnungen für junge Leute
- 4 junge Leute wollen sparen, um später einen guten Start zu haben
- 5 Wohngemeinschaften mit Freunden usw. sind heutzutage nicht mehr so beliebt wie früher
- 6 sie wollen die ganzen Annehmlichkeiten eines Zuhauses, aber ohne die Pflichten
- 7 heutzutage machen Eltern den jungen Leuten zuhause nicht mehr so strenge Vorschriften wie sie es früher taten
- 8 Eltern brauchen die finanzielle Unterstützung ihrer Kinder
- 9 junge Leute ziehen heutzutage genauso früh von zu Hause aus wie sonst auch, wenn nicht sogar noch früher (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 10 sonstiges (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 11 weiß nicht

Q55

Anhand dieser Liste. Welche dieser Aktivitäten betreiben Sie regelmäßig in Ihrer Freizeit?

INT.: Liste Q55 vorlegen. Mehrfachnennung möglich.

- 1 Lesen
- 2 Sport treiben
- 3 ins Kino, Theater oder Konzert gehen
- 4 Fernsehen
- 5 Einkaufen, Shopping
- 6 am Computer sitzen, das Internet nutzen, Videospiele spielen, usw.
- 7 Spaziergehen, mit dem Auto herumfahren, Radfahren
- 8 Freunde treffen
- 9 ein Musikinstrument spielen
- 10 Musik hören
- 11 Malen
- 12 Tanzen gehen
- 13 anderen Menschen helfen, d.h. ehrenamtliche Tätigkeit oder Gemeindefarbeit usw.
- 14 im Haushalt helfen
- 15 Jobben/eine bezahlte Arbeit haben
- 16 Do-It-Yourself-Arbeiten, Heimwerken
- 17 sonstiges (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 18 weiß nicht

Q56

Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, in welcher bzw. in welchen dieser Organisationen oder Vereine Sie Mitglied sind oder bei welchen Sie sich an Aktivitäten beteiligen.

INT.: Liste Q56 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 soziale Wohlfahrt, Wohltätigkeitsorganisationen
- 2 religiöse Organisationen oder Gruppen der Kirchengemeinde
- 3 kulturelle oder künstlerische Vereinigungen
- 4 Gewerkschaften oder politische Parteien
- 5 Menschenrechtsbewegungen oder -organisationen
- 6 Naturschutz-, Tierschutz- oder Umweltschutz-Organisationen
- 7 Jugendorganisationen (Pfadfinder, Jugendclubs)
- 8 Verbraucherschutzorganisationen
- 9 Sportvereine, Sportgruppen
- 10 Clubs, Gruppen, Vereine für Hobbies, Interessengebiete (z.B. Sammler, Fan-Clubs, Computer-Clubs, usw.)
- 11 sonstige Clubs, Gruppen, Vereine oder Organisationen (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 12 kein Club, Gruppe, Verein oder Organisation (INT.: Nur falls spontan genannt)

Q57

Hier sind einige Meinungen über Menschen, die in Deutschland leben, die aber keine Deutschen sind. Welchen der folgenden Meinungen stimmen Sie zu?

INT.: Liste Q57 vorlegen. Mehrfachnennung möglich.

- 1 es gibt hier nicht viele Ausländer
- 2 wir könnten hier mehr Ausländer brauchen
- 3 es gibt viele aber nicht zu viele Ausländer
- 4 es gibt zu viele Ausländer
- 5 es gibt zu viele Ausländer aus nicht-europäischen Ländern
- 6 es gibt zu viele Ausländer, die aus armen Ländern Europas und anderswo herkommen
- 7 die deutsche Bevölkerung hat schon immer aus Menschen mit ausländischer Herkunft bestanden
- 8 die Anwesenheit von Ausländern trägt zur Stärke Deutschlands bei
- 9 ich bin froh, daß Ausländer in Deutschland leben
- 10 Ausländer, die in Deutschland leben, sind vollständige Mitglieder der deutschen Gesellschaft
- 11 Ausländer, die in Deutschland leben, sollten die gleichen Rechte haben wie die Deutschen
- 12 alle Ausländer sollten zurück in ihr Heimatland geschickt werden
- 13 weiß nicht

Q58a Einmal abgesehen von Ihrer Muttersprache: Welche dieser Sprachen können Sie gut genug sprechen, um sich darin zu unterhalten?

INT.: Liste Q58 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

Q58b Und welche der folgenden Sprachen würden Sie gerne lernen - wenn überhaupt?

INT.: Liste Q58 liegt noch vor. Mehrfachnennungen möglich.

		<u>Frage Q58a</u>	<u>Frage Q58b</u>
		spreche ich gut genug	würde ich gerne lernen
1	Dänisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Italienisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Niederländisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Englisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Spanisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Portugiesisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Griechisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Schwedisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	Finnisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	andere (INT.: Nur falls spontan genannt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	keine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	weiß nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Q59

Einmal abgesehen von dem Land, in dem Sie normalerweise leben: In welchen dieser Länder sind Sie innerhalb der letzten zwei Jahre gewesen, aus welchem Grund auch immer?

INT.: Liste Q59 vorlegen. Mehrfachennungen möglich.

- 1 Belgien
- 2 Dänemark
- 3 Deutschland
- 4 Griechenland
- 5 Spanien
- 6 Frankreich
- 7 Irland
- 8 Italien
- 9 Luxemburg
- 10 Niederlande
- 11 Österreich
- 12 Portugal
- 13 Finnland
- 14 Schweden
- 15 Großbritannien
- 16 Bulgarien
- 17 Zypern
- 18 Tschechische Republik
- 19 Estland
- 20 Ungarn
- 21 Lettland
- 22 Litauen
- 23 Malta
- 24 Polen
- 25 Rumänien
- 26 Slowenien
- 27 Slowakei
- 28 Türkei
- 29 Schweiz
- 30 Lichtenstein
- 31 Norwegen
- 32 keines davon (INT: Nur wenn spontan genannt)

weiter mit Frage Q60

→ weiter mit Frage Q61

Q60

INT.: Nur stellen, falls in Frage Q59 Pos. 1-31 genannt.
Und aus welchem Grund bzw. welchen Gründen sind Sie in diesem Land bzw. diesen Ländern gewesen?

INT.: Liste Q60 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 um das Land zu besuchen, um meinen Urlaub dort zu verbringen
- 2 im Rahmen eines Austausch-Programms für Jugendliche
- 3 um eine Fremdsprache zu lernen oder meine Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern
- 4 um dort zu studieren
- 5 um dort zu arbeiten, aus beruflichen Gründen
- 6 aus medizinischen Gründen
- 7 um dort meine Freundin/meinen Freund zu besuchen
- 8 um dort mit/bei meiner Familie zu leben
- 9 sonstiges (INT.: Nur falls spontan genannt)

AN ALLE

Q61

Einmal angenommen, Sie wollten im Ausland arbeiten oder studieren: Was, glauben Sie, ist die Hauptschwierigkeit, der Sie sich gegenüber sehen würden?

INT.: Liste Q61 vorlegen. Nur EINE Nennung.

- 1 ich wüsste nicht, wie ich einen Arbeitsplatz oder einen Studienplatz finden sollte
- 2 ich hätte Sprachprobleme
- 3 ich könnte es mir finanziell nicht leisten
- 4 ich hätte Heimweh
- 5 ich hätte Schwierigkeiten bei der Organisation
- 6 ich hätte Schwierigkeiten, meine Qualifikationen/Zeugnisse anerkannt zu bekommen
- 7 meine Familie, meine Freundin/mein Freund würde nicht wollen, daß ich weggehe
- 8 sonstiges (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 9 ich hätte keine Schwierigkeiten (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 10 ich habe kein Interesse daran, im Ausland zu arbeiten oder zu studieren (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 11 weiß nicht

Q62

Wenn Sie arbeitslos wären, was würden Sie dann am wahrscheinlichsten tun?

INT.: Liste Q62 vorlegen. Nur EINE Nennung zulassen.

- 1 jede Arbeit annehmen, egal zu welchen Bedingungen
- 2 jede Arbeit annehmen, vorausgesetzt der Arbeitsplatz ist sicher
- 3 jede Arbeit annehmen, vorausgesetzt sie wird gut bezahlt
- 4 jede Arbeit annehmen, vorausgesetzt sie entspricht meiner Qualifikation
- 5 eine Arbeit nur dann annehmen, wenn der Arbeitsplatz sicher ist, wenn die Arbeit gut bezahlt wird und wenn sie meiner Qualifikation entspricht
- 6 freiwillige Arbeit leisten, soziale Tätigkeiten ohne Bezahlung verrichten
- 7 die Situation nutzen, um zu reisen und andere Länder zu besuchen
- 8 versuchen, meine eigene Firma zu gründen
- 9 „schwarz“ arbeiten, also ohne meine Einkünfte zu versteuern
- 10 versuchen, eine Ausbildung, ein Praktikum oder Weiterbildungskurse zu machen, oder ich würde mich beruflich neu orientieren
- 11 sonstiges (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 12 weiß nicht

Q63 Welche **drei** der folgenden Qualifikationen und Kenntnisse sind Ihrer Meinung nach am nützlichsten, wenn es darum geht, eine gute Arbeitsstelle zu finden?

INT.: Liste Q63 vorlegen. Maximal **drei** Nennungen zulassen.

- 1 Kenntnisse im Umgang mit Informationstechnologien
- 2 wissenschaftliche Qualifikationen
- 3 Beherrschen von Fremdsprachen
- 4 Kenntnisse über die Geschäftswelt
- 5 Kommunikationsfähigkeit
- 6 Fähigkeit zur Zusammenarbeit, Teamarbeit
- 7 eine gute Allgemeinbildung
- 8 ein gutes Auftreten
- 9 Ehrgeiz
- 10 eine abgeschlossene Lehre/Ausbildung oder einen entsprechenden Ausbildungskurs
- 11 sonstiges (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 12 weiß nicht

+

Q64 Woher bzw. von wem beziehen Sie den größten Teil Ihres Geldes?

INT.: Liste Q64 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 durch meine eigentliche berufliche Tätigkeit
- 2 Arbeitslosengeld/Arbeitslosenunterstützung oder Sozialhilfe
- 3 aus Zuschüssen, Stipendien für Ausbildung, Weiterbildung, Umschulung
- 4 von meinen Eltern oder meiner Familie
- 5 durch Gelegenheitsjobs
- 6 von meinem Partner/meiner Partnerin
- 7 aus „Schwarzarbeit“
- 8 sonstiges (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 9 weiß nicht

+

Q65 Hier ist eine Liste mit Einkommensgruppen. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch ist dann Ihr durchschnittliches **persönliches** Bruttoeinkommen pro Monat, d.h. vor dem Abzug von Steuern und Sozialabgaben? Nennen Sie mir bitte den Buchstaben der entsprechenden Gruppe.

INT.: Liste Q65 vorlegen. Nur **EINE** Nennung zulassen. Bei Jüngeren auch Taschengeld.

- | | | | | | |
|----------------------------|---|-----------------------|-----------------------------|---|-----------------------|
| 1 <input type="checkbox"/> | A | bis 50 DM | 8 <input type="checkbox"/> | H | 2.751 DM bis 3.000 DM |
| 2 <input type="checkbox"/> | B | 51 DM bis 500 DM | 9 <input type="checkbox"/> | I | 3.001 DM bis 3.500 DM |
| 3 <input type="checkbox"/> | C | 501 DM bis 1.000 DM | 10 <input type="checkbox"/> | J | 3.501 DM bis 4.000 DM |
| 4 <input type="checkbox"/> | D | 1.001 DM bis 1.500 DM | 11 <input type="checkbox"/> | K | 4.001 DM bis 4.500 DM |
| 5 <input type="checkbox"/> | E | 1.501 DM bis 2.000 DM | 12 <input type="checkbox"/> | L | 4.501 DM bis 5.000 DM |
| 6 <input type="checkbox"/> | F | 2.001 DM bis 2.500 DM | 13 <input type="checkbox"/> | M | mehr als 5.001 DM |
| 7 <input type="checkbox"/> | G | 2.501 DM bis 2.750 DM | 14 <input type="checkbox"/> | | verweigert |
| | | | 15 <input type="checkbox"/> | | weiß nicht |

+

Q66 Welche der folgenden Möglichkeiten nutzen Sie mindestens einmal pro Woche?

INT.: Liste Q66 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 Desktop-Computer, PC
- 2 Laptop-Computer
- 3 Palm Top / Personal Organizer (wie z.B. PSION, Palm Pilot usw.)
- 4 E-Mail
- 5 Internet/World Wide Web
- 6 CD-Rom oder DVD-Laufwerk integriert in oder angeschlossen an Ihrem Computer/PC
- 7 Einen DVD-Spieler, der am Fernseher angeschlossen ist
- 8 Spielekonsolen (wie z.B. Playstation)
- 9 Ein Handy
- 10 keines davon (INT.: Nur falls spontan genannt)

Q67 Was bedeutet es Ihrer Meinung nach, „ein Bürger der Europäischen Union“ zu sein? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.

INT.: Liste Q67 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 das Recht, sich in jedem Land der Europäischen Union niederzulassen
- 2 das Recht, in jedem Land der Europäischen Union zu arbeiten
- 3 das Recht, bei Kommunalwahlen in dem Mitgliedsland zu wählen, in dem man seinen Wohnsitz hat
- 4 das Recht, bei Parlamentswahlen in dem Mitgliedsland zu wählen, in dem man seinen Wohnsitz hat
- 5 das Recht, bei Europa-Wahlen in dem Mitgliedsland zu wählen, in dem man seinen Wohnsitz hat
- 6 die Möglichkeit, Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialfürsorge überall in der Europäischen Union in Anspruch zu nehmen
- 7 in jedem Land der Europäischen Union studieren zu können
- 8 keines davon (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 9 weiß nicht

Q68a Hier auf dieser Liste stehen einige Bereiche, in denen die Europäische Union aktiver sein könnte. Welchen davon sollte die Europäische Union Ihrer Meinung nach in den nächsten fünf Jahren Vorrang einräumen?

INT.: Liste Q68 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

Q68b Und in welchen Bereichen sollte die Europäische Union Ihrer Meinung nach überhaupt keine Maßnahmen ergreifen?

INT.: Liste Q68 liegt noch vor. Mehrfachnennung möglich.

		Frage Q68a	Frage Q68b
		Vorrang einräumen	keine Maßnahmen ergreifen
1	Wohnungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Bildungs- und Erziehungswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Beschäftigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Arbeitnehmerschutz, Sicherheit am Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	öffentliches Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Verbraucherschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Lebensmittelsicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Kampf gegen Verbrechen, Kriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	die Freiheit, überall wo man will, in der Europäischen Union zu studieren, zu leben und zu arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Chancengleichheit, d.h. keine Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Rasse, Behinderungen, usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	Kultur und Vereine, Verbände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	Entwicklungshilfe, Beziehungen zum Rest der Welt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	Spezielle Informationskampagnen für junge Leute	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	Forschung und Entwicklung im Bereich der neue Informationstechnologien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	Umweltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16	sonstiges (INT.: Nur falls spontan genannt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17	weiß nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Q69 Aus welchen der folgenden Informationsquellen haben Sie Informationen über Ihre Rechte und Pflichten als Bürger im heutigen Europa gefunden?

INT.: Liste Q69 vorlegen. Mehrfachnennung möglich.

- 1 politische Parteien, Wahlkämpfe
- 2 die Europäischen Einrichtungen
- 3 die Landesregierungen, Behörden auf Landesebene
- 4 die Bundesregierung, Behörden auf Bundesebene
- 5 Freunde, Bekannte
- 6 Jugendorganisationen, Jugend-Clubs
- 7 Schulen, Universitäten
- 8 Eltern
- 9 sonstiges (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 10 keine (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 11 weiß nicht

Q70 Und in welcher Form haben Sie diese Informationen gefunden?

INT.: Liste Q70 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 als kurzes Merkblatt, das nur einen Überblick gibt
- 2 als detailliertere Broschüre
- 3 als Buch mit umfassender Beschreibung
- 4 auf Videokassette
- 5 im Internet
- 6 auf CD-ROM
- 7 über einen Computer-Terminal, der es Ihnen ermöglicht, auf Datenbanken zuzugreifen
- 8 aus dem Fernsehen
- 9 aus dem Radio
- 10 aus Tageszeitungen
- 11 aus Wochenzeitungen, Zeitschriften
- 12 keines davon (INT.: NUR falls spontan genannt)
- 13 weiß nicht

INT.: Frage Q71 Nur stellen, falls Befragte/r 18-24 Jahre alt ist. Alle anderen weiter mit Frage Q72.

Q71 Sagen Sie mir bitte, ob Ihrer Meinung nach junge Leute, die so alt sind wie Sie, eher für oder eher gegen die folgenden Punkte sind.

INT.: Liste Q71 vorlegen und entsprechend kreuzen. NICHT vorlesen.

	eher dafür	eher dagegen	weiß nicht
	1	2	3
1 Sterbehilfe, Euthanasie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Todesstrafe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Kinderschänder dazu zwingen, sich mit Medikamenten oder durch Operationen behandeln zu lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 sicherstellen, dass Menschen mit geringem Einkommen nicht zu viele Kinder haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 das Recht für Homosexuelle zu heiraten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 das Recht für Homosexuelle Kinder zu adoptieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 Zwangstests für AIDS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 vorehelicher Sex	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 Klonen, d.h. die Reproduktion identischer Lebewesen aus einer einzigen Zelle (z.B. das Schaf „Dolly“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 Lebensmittel mit genetisch veränderten Inhaltsstoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AN ALLE 15-24 JÄHRIGEN

Q72

Denken Sie bitte an bestimmte Gruppen von Menschen wie z.B. ethnische, religiöse oder sexuelle Minderheiten, gefährdete Menschen (z.B. Obdachlose, Drogenabhängige, Alkoholiker etc.), oder Menschen, die von der Gesellschaft als anders angesehen werden, wie z.B. Behinderte.

Welche der folgenden Vorschläge, wenn überhaupt, könnten diesen Menschen helfen, sich besser in die Gesellschaft zu integrieren?

INT.: Liste Q72 vorlegen und vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 Bessere Förderung und Umsetzung von Chancengleichheit, einschließlich der Abschaffung von nationalen Gesetzen, die diese Gruppen benachteiligen.
- 2 Bessere Information, durch Aufklärungsprogramme in den Schulen/Universitäten oder in den Medien.
- 3 Hilfe für jeden anbieten, der Benachteiligung erfahren hat, z.B. durch einen Telefonnotruf / eine Hotline.
- 4 Strenge Gesetze gegen Benachteiligung.
- 5 Indem man Quoten festlegt, z.B. Beschäftigungsquoten für solche Menschen in Unternehmen.
- 6 Obligatorische Beratung mit diesen Menschen, bevor Entscheidungen getroffen werden, die diese unmittelbar betreffen.
- 7 Finanzielle oder andere Hilfe.
- 8 Andere (INT.: NUR falls spontan genannt)
- 9 Keine davon (INT.: NUR falls spontan genannt)
- 10 weiß nicht

Q73

a) Welche der folgenden Einrichtungen oder Organisationen ist die wichtigste, wenn es darum geht, jungen Menschen die gesellschaftliche Teilnahme zu erleichtern.

INT.: Liste Q73 vorlegen. Nur EINE Nennung.

b) Und welches ist die Zweitwichtigste?

INT.: Liste Q73 liegt noch vor. Nur EINE Nennung.

		Frage Q73a	Frage Q73b
		Wichtigste	Zweitwichtigste
1	Politische Parteien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Der Staat, Bundes- oder Landesregierungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Jugendorganisationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Internetforen (also virtuelle Gemeinden/Gemeinschaften)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Das Bildungssystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Fernsehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Radio	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Zeitungen und Zeitschriften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Familie und Freunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Andere (INT.: NUR falls spontan genannt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	weiß nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Q74

Welche der folgenden Maßnahmen sollten ergriffen werden, um jungen Menschen die gesellschaftliche Teilnahme zu erleichtern?

INT.: Liste Q74 vorlegen und vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 Das Alter der Wahlberechtigung herabsetzen.
- 2 Das Alter herabsetzen, um für ein Amt zu kandidieren.
- 3 Spezielle Informationskampagnen für junge Leute durchführen.
- 4 In jedem Mitgliedsland der Europäischen Union Klubs/Vereine für junge Leute ins Leben rufen.
- 5 In Schulen einen Pflichtunterricht zur Staatsbürgerkunde einführen.
- 6 Ein Programm ins Leben rufen, mit dem man zu freiwilligen sozialen Tätigkeiten/Arbeit ermutigt.
- 7 Die jungen Leute zu Rate ziehen, bevor irgendwelche öffentlichen Entscheidungen getroffen werden, die sie unmittelbar betreffen.
- 8 Andere (INT.: NUR falls spontan genannt)
- 9 Keine davon (INT.: NUR falls spontan genannt)
- 10 weiß nicht

AN ALLE

D1 In der Politik spricht man von „links“ und „rechts“. Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen?

INT.: Skala D1 vorlegen; dem Befragten Zeit lassen, n i c h t beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!

links					rechts				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<input type="checkbox"/>									

1 Verweigert

2 Weiß nicht

Fragen D2 bis D6 entfallen.

D7 Hier ist eine Liste mit möglichen Familiensituationen. Welche davon entspricht Ihrer eigenen Lebenssituation am besten? Es genügt, wenn Sie mir den Buchstaben nennen.

INT.: Liste D7 vorlegen. Nur EINE Nennung zulassen.

- 1 A Verheiratet
- 2 B Verheiratet in 2. Ehe oder öfter
- 3 C Ledig, lebe mit einem Partner zusammen
- 4 D Ledig, noch nie mit einem Partner zusammengelebt
- 5 E Ledig, früher bereits mit einem Partner zusammengelebt, aber nun ohne Partner lebend
- 6 F Geschieden
- 7 G Getrennt lebend
- 8 H Verwitwet
- 9 sonstiges (INT.: NUR falls spontan genannt!)
- 10 Verweigert (INT.: NUR falls spontan genannt!)

D8 Wie alt waren Sie, als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben?

INT.: Genaues Alter eintragen. Falls Befragte(r) zur Zeit noch in der Ausbildung: „00“ eintragen.

Jahre

Frage D9 entfällt.

D10 INT.: Geschlecht eintragen:

1 männlich

2 weiblich

D11 Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

Jahre

Fragen D12 bis D14 entfallen.

D15a Sind Sie persönlich berufstätig?

Berufstätig

- 1 voll berufstätig (einschließlich Auszubildende)
 2 teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)

Nicht berufstätig

- 3 zur Zeit arbeitslos
 4 Rentner/ Pensionär/ Frührentner
 5 Hausfrau/ Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)
 6 Schüler/ Student

D15b Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?

INT.: Liste D15b/D21b vorlegen. Genaue Berufsbezeichnung notieren UND unten ankreuzen.

Selbständig

- 1 Landwirt
 2 Fischer
 3 Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)
 4 Ladenbesitzer, Handwerker, usw.
 5 Selbständige Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

Angestellt

- 6 Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Ärzte, Anwälte, Steuerberater, Architekten usw.)
 7 Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied
 8 Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)
 9 Sonstige Büroangestellte
 10 Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)
 11 Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)
 12 Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit
 13 Facharbeiter
 14 sonstige Arbeiter
 15 nie berufstätig gewesen

Fragen D16 bis D19a entfallen.

D19b Sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?

- 1 Ja → weiter mit Frage D25
- 2 Nein → weiter mit Frage D21a
- 3 Beide gleich } weiter mit Frage D25
- 4 Weiß nicht / keine Angabe

Frage D20 entfällt.

INT.: Falls Antwort 2 'nein' in Frage D19b.

D21a Ist die Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt, berufstätig?

Berufstätig

- 1 voll berufstätig (einschließlich Auszubildende)
- 2 teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)

Nicht berufstätig

- 3 zur Zeit arbeitslos
- 4 Rentner/ Pensionär/ Frührentner
- 5 Hausfrau/ Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)
- 6 Schüler/ Student

D21b Welchen Beruf übt diese Person zur Zeit aus bzw. welchen Beruf hat sie zuletzt ausgeübt?

INT.: Liste D15b/D21b vorlegen. Genaue Berufsbezeichnung notieren UND unten ankreuzen.

Selbständig

- 1 Landwirt
- 2 Fischer
- 3 Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)
- 4 Ladenbesitzer, Handwerker, usw.
- 5 Selbständige Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

Angestellt

- 6 Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Ärzte, Anwälte, Steuerberater, Architekten usw.)
- 7 Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied
- 8 Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)
- 9 Sonstige Büroangestellte
- 10 Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)
- 11 Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)
- 12 Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit
- 13 Facharbeiter
- 14 sonstige Arbeiter
- 15 nie berufstätig gewesen

Fragen D22 bis D24 entfallen.

D25 Würden Sie sagen, daß Sie in einer ländlichen Gegend, also auf dem Dorf, in einer Kleinstadt oder Mittelstadt oder in einer großen Stadt leben?

- 1 ländliche Gegend
 2 Klein- oder Mittelstadt
 3 große Stadt
 4 weiß nicht

Fragen D26 bis D28 entfallen.

D29 Um die Resultate dieser Umfrage für verschiedene Typen von Haushalten analysieren zu können, brauchen wir auch Informationen über das Einkommen dieses Haushalts pro Monat. Hier ist eine Liste mit Einkommensgruppen.

INT.: Liste D29 vorlegen.

Rechnen Sie dafür bitte zusammen: alle Einkommen aus Lohn, Gehalt, Selbständigkeit; alle Einkommen aus Renten, Pensionen und Versicherungen; alle öffentlichen Zuwendungen wie Kindergeld und Wohngeld und eventuelle Einkommen aus Vermietung und Verpachtung. Ihre Angaben werden selbstverständlich vollkommen anonym gehalten, so dass keinerlei Rückschlüsse auf Sie oder Ihren Haushalt möglich sind. Bitte nennen Sie mir auf dieser Liste den Buchstaben, der für das monatliche Bruttoeinkommen Ihres Haushalts zutrifft, das heißt vor dem Abzug von Steuern und Sozialabgaben.

- | | | | | | | | |
|---|--------------------------|---|--------------------|----|--------------------------|---|--------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | B | bis 1.500 DM | 8 | <input type="checkbox"/> | N | 3.001 bis 3.500 DM |
| 2 | <input type="checkbox"/> | T | 1.501 bis 1.750 DM | 9 | <input type="checkbox"/> | R | 3.501 bis 4.000 DM |
| 3 | <input type="checkbox"/> | P | 1.751 bis 2.000 DM | 10 | <input type="checkbox"/> | M | 4.001 bis 4.500 DM |
| 4 | <input type="checkbox"/> | F | 2.001 bis 2.250 DM | 11 | <input type="checkbox"/> | S | 4.501 bis 5.000 DM |
| 5 | <input type="checkbox"/> | E | 2.251 bis 2.500 DM | 12 | <input type="checkbox"/> | K | 5.001 DM und mehr |
| 6 | <input type="checkbox"/> | H | 2.501 bis 2.750 DM | 13 | <input type="checkbox"/> | | verweigert |
| 7 | <input type="checkbox"/> | L | 2.751 bis 3.000 DM | 14 | <input type="checkbox"/> | | weiß nicht |

D32 Besitzen Sie privat ein Telefon?

- 1 Ja
 2 Nein

INTERVIEWERPROTOKOLL

ACHTUNG INTERVIEWER:

Fragen P1 bis P5 sind nicht mehr abzufragen, aber UNBEDINGT alle Angaben zur Interviewdurchführung eintragen:

P1 Datum des Interviews:

Tag

Monat

P2 Interviewbeginn (Uhrzeit)

Stunde

Minute

P3 Interviewdauer (Minuten)

Minuten

P4 Während des Interviews waren anwesend:

1 zwei Personen (Befragte(r) und Interviewer)

3 vier Personen

2 drei Personen

4 fünf Personen und mehr

P5 Mitarbeit der/des Befragten

1 sehr gut

3 mittel

2 gut

4 schlecht

Die folgenden Fragen sind nicht vom Interviewer auszufüllen. Angaben werden vom Institut ausgefüllt.

P6 Ortsgröße (BIK)

1 unter 2.000 Einwohner

4 20.000 bis unter 50.000 Einwohner

2 2.000 bis unter 5.000 Einwohner

5 50.000 bis unter 100.000 Einwohner

3 5.000 bis unter 20.000 Einwohner

6 100.000 bis unter 500.000 Einwohner

7 500.000 und mehr Einwohner

P7

Postleitzahl

P8

Pointnummer

Hiermit versichere ich, das Interview genau nach den Anweisungen des Instituts durchgeführt zu haben.

. 01

Datum des Interviews

Unterschrift des Interviewers

INTERVIEWER-NR. bitte auf der ersten Seite oben rechts eintragen!!